



EINZELHANDEL DER ZUKUNFT ALLES ONLINE, ODER WAS?

Ablauf

- Aktuelle Trends im Handel
- Vitale Innenstädte
- Fokusthema Leerstand
- Best Practice
- Förderprogramme
- Ihre Fragen



AKTUELLE TRENDS IM HANDEL

Die Zukunft des Einzelhandels?

IT-Professor Dr. Antonio Krüger zur Frage nach Einkaufen in 30 Jahren

„Wir werden Abodienste haben, von denen wir 80% unserer Lebensmittel geliefert bekommen. Der Rest wird Qualitätseinkauf sein [...]“

„2030 könnte das Bestellen ein soziales Ereignis sein, bei dem die Menschen sich treffen und gemeinsam Produkte ausprobieren“

Günter Faltin, Gründer der „Teekampagne“ und Dozent für Entrepreneurship

Die Zukunft des Einzelhandels?

2015 machte der Online-Handel rund 10% des gesamten Umsatzes in Deutschland aus

laut Prognosen könnten es 2020 schon 15% sein



Copyright: Fotolia

Die Zukunft des Einzelhandels?



Copyright: Fotolia

In Umfragen bezeichnen sich 23% der Deutschen als „begeisterte Online-Shopper“, 2012 noch 11%

Die Zahl der „traditionellen Handelskäufer“ ging im selben Zeitraum von 52% auf 32% zurück

Die Zukunft des Einzelhandels?

Stichwort Multichannel

- Von wegen Beratungsklausur: 38,5% der Kunden informieren sich online, bevor sie im stationären Laden kaufen; umgekehrt sind es nur 10,3%
- Pure-Online-Player wie Amazon, eBay oder Zalando streben in den stationären Handel
- Newcomer gründen häufig online, um dann – teilweise via Pop-Up-Store – einen Laden zu eröffnen

Die Zukunft des Einzelhandels?

Beispiel Galeria Kaufhof

- Anzeigen von Filialverfügbarkeit
- Lieferung und Bezahlung in Filiale
- Einsatz von Tablets im Store („Regalverlängerung“)
- Demnächst: Reservieren per Klick, Retourenabwicklung in Filiale, Zahlen per App, Versand aus Filiale an Kunde

Schlussfolgerungen des Instituts für Handelsforschung Köln

- Der Handel von morgen wird nicht mehr der Handel von heute sein.
- Der Kunde will da abgeholt werden, wo er sich gerade befindet – im Netz, im Laden oder unterwegs.
- Erfolgreich können in Zukunft nur diejenigen sein, die online präsent sind und Mehrwert für Kunden anbieten.



Copyright: Shutterstock



VITALE INNENSTÄDTE



IFH-Studie „Vitale Innenstädte“

- Berlin ist eine von 64 teilnehmenden Städten 2016, in Kooperation der AG City und der IHK Berlin
- Analysiert werden soll die Attraktivität der Innenstadt
- Am 22. und 24. September fanden in der City West Besucherbefragungen statt
- Die Ergebnisse werden Anfang 2017 öffentlich vorgestellt – wir laden Sie gern dazu ein!

Vitale Innenstädte



Copyright: Partner für Spandau

Sie „wandeln sich zu **vielfältigen Erlebnisräumen** und sind dann attraktiv, wenn sie über interessante Gastronomie-, Freizeit- und Kulturangebote verfügen. Eine qualitativ hochwertige Gestaltung des öffentlichen Raumes, eine sichere und saubere Umgebung sowie eine gute verkehrliche Erreichbarkeit mit allen Verkehrsmitteln sind unerlässlich“.

T. Fuchs/ U. Regele, DIHK

Vitale Innenstädte

- Der stationäre Einzelhandel bleibt ein wesentlicher **Ankerpunkt** einer Innenstadt
- Beim Einkaufsbummel geht es nicht um die Befriedigung von Grundbedürfnissen, sondern um **Erlebnis**
- Ein vielfältiger **Branchenmix** entscheidet über die Attraktivität einer Stadt : Handel, Gastronomie, Kultur usw.
- ...und die **Qualität des öffentlichen Raums**



FOKUSTHEMA LEERSTAND

Fokusthema Leerstand

- Bis 2020 droht jedem zehnten Ladengeschäft in Deutschland die Schließung.
- Gründe sind verändertes Konsumverhalten der Kunden (Stichwort: Shopping-Center, Onlinehandel), Mietpreisentwicklung, bauliche Gegebenheiten (Lage, Zuschnitt der Verkaufsräume).
- Zusätzliches Problem: Schließung von Bankfilialen

Fokusthema Leerstand

- Die Deutsche Bank will im kommenden Jahr 43 Filialen schließen, darunter 26 der Berliner Bank
- Die Sparkasse kündigt die Aufgabe von 10 Standorten an
- Tendenz klar: Reduzierung von stationären Niederlassungen

Quelle: Tagesspiegel.de

Fokusthema Leerstand

- Nachnutzung von Bankfilialen an guten Standorten kein Problem
- Bestand von SB-Centern inkl. Einzahlautomaten sichern
- Innovative Konzepte der Geldinstitute („virtuelle Filiale“)
- Idee „Gemeinschaftsfilialen“
- Umwandlung in multifunktionale Servicepoints anregen

ABER: Revival der Bankfilialen in den USA, da persönliche Beratung gefragt und Zahlung mit Schecks verbreitet

Fokusthema Leerstand

Ansatz Nach- bzw. Zwischennutzung

- Kultur- und Kreativwirtschaft als Zwischennutzer
- Umbau zu Büros, Co-Working, Serviceeinrichtungen, Wohnräumen
- Direkte Ansprache der Immobilien-eigentümer
- Aktive Ansiedlung über City-Management, Wirtschaftsförderung



BEST PRACTICE

Best Practice

Getränke Hoffmann: Mein Hoffi

Modellfiliale in Kreuzberg

- Mit Coffee to go und Sandwiches
- Verleih von Lastenrädern
- Flaschenschnellkühlung
- Bestellung per SMS

Best Practice

Kiezkaufhaus Wiesbaden

Online-Shop für lokale Händler mit Auslieferung am selben Tag per Lastenrad, Anschubfinanzierung + 10% Provision vom Handel und 5€ Servicepauschale vom Kunden

„Am Wochenende haben wir geschlossen, denn da sollen die Kunden die Läden live erleben“.

Ähnliche Projekte in: Pforzheim, Diepholz, Frankfurt/Main, Rathenow

Best Practice

Lokale Online-Marktplätze

Berliner Anbieter: Locafox

Aber: Die Großen schlafen nicht!

Selbst im Lebensmitteleinzelhandel schreitet der E-Commerce voran

REWE digital ist seit 2011 dabei

Deutsche See liefert frischen Fisch

Amazon Fresh startet Anfang 2017

Start • Presse • BERLINER WIRTSCHAFT • Alle Ausgaben seit 2011 • BERLINER WIRTSCHAFT 2015 • BERLINER WIRTSCHAFT – März 2015

Online zum Geschäft



Der Kunde ist „sozusagen ein Nolinert“, sagt Karl Josef Seiern und setzt auf die Verbindung von Online und Offline



FÖRDERPROGRAMME

Förderprogramme

- Mittendrin Berlin! Die Zentreninitiative
- Aktives Zentrum → Altstadtmanagement
- Business Improvement District
- Europäischer Fond für Regionale Entwicklung
- „Deutschland – Land der Ideen“

Fazit

1. Tun Sie sich zusammen –
Gemeinschaft macht stark!
2. Nutzen Sie aktiv die Angebote
des Altstadtmanagements, der
Wirtschaftsförderung, der IHK
3. Lernen Sie von den Besten, nicht
unbedingt von den Größten
4. Gehen Sie neue Wege – mit
Ihren Kunden!

Hinweise und Informationen

@ Leitfaden „Ihr digitales Schaufenster – Schritt für Schritt zur eigenen Homepage“, ihk-berlin.de Dok.-Nr. 122410

@ Mittelstand 4.0-Agentur Handel der Bundesregierung,
<http://handel-mittelstand.digital/>

@ Toolbox des Einzelhandelsverbands HDE,
<http://www.hde-commerce.de/>

Zum Schluss: Veranstaltungstermine

**Handelstag Berlin-Brandenburg „Gemeinsam online handeln“
11. Oktober 2016 (Potsdam)**

**Informationsveranstaltung Internet-Handel der IHK Berlin in
Kooperation mit der Mittelstand 4.0-Agentur Handel
19. Oktober**

**Geschäftsstraßenforum
14. November 2016**



**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT, NUN SIND SIE
GEFRAGT – ZU FRAGEN!**